

Antonín Dvořák

Stabat mater

**Gründonnerstag,
2. April 2026, 19.30 Uhr**

**Karfreitag,
3. April 2026, 18.00 Uhr
im Basler Münster**

Eintritt frei, Kollekte

Mehr
erfahren:



**muenster
kantorei.ch**

**BASLER
MÜNSTER
KANTOREI**

Jardena Flückiger, Sopran
Freya Apffelstaedt, Alt
Maximilian Lawrie, Tenor
Jonas Jud, Bass



Basler Münsterkantorei
Sinfonisches Orchester Schweiz
Annedore Neufeld, Leitung

Fons amoris

Mit seinem **Stabat Mater** schuf **Antonín Dvořák** eines der eindringlichsten Werke der geistlichen Musik des 19. Jahrhunderts. Ausgangspunkt war ein persönlicher Einschnitt: Zwischen 1875 und 1877 verlor Dvořák drei seiner Kinder. Nach dem Tod seiner zweijährigen Tochter Otýlie vollendete er seine Komposition.

Vertont wird das mittelalterliche Gedicht über Maria unter dem Kreuz. Doch Dvořák macht daraus kein liturgisches Ritual, sondern eine zutiefst menschliche Klage. Schmerz, Erstarrung, Aufbegehren und Trost folgen einander in klar gezeichneten musikalischen Bögen. Besonders eindrucksvoll ist, wie sich die dunkle Grundstimmung immer wieder öffnet und Raum für Hoffnung lässt.

Das Werk lebt vom Kontrast. Schlichte, fast intime Chorpasagen stehen neben machtvollen Tuttis, innige Soli und Quartette gegen gross angelegte orchestrale Klangflächen. Berühmt ist der langsame Aufbau des Finales, das nicht triumphierend, sondern ruhig und versöhnt endet. Ein musikalisches Kunstwerk ohne falsches Pathos: persönlich, ernsthaft und bis heute unmittelbar berührend.

Mehr
erfahren:



muenster
kantorei.ch

**BASLER
MÜNSTER
KANTOREI**